

**Betreff:****Langer Tag der StadtNatur****Organisationseinheit:**

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

**Datum:**

14.08.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	21.08.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	28.08.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	04.09.2018	Ö

Am **Samstag, den 22. September 2018**, wird in Braunschweig erstmalig ein sogenannter „Langer Tag der StadtNatur“ veranstaltet. Ein derartiges Event fand bereits in zwölf Städten des Bundesgebietes, zuletzt 2017 in Wolfsburg, statt.

Konzept

Der „Lange Tag der StadtNatur“ ist ein erstmals im Jahr 2007 in Berlin erprobtes Veranstaltungsformat, dass das Thema „Urbane Natur“ mit Mitteln des Eventmarketings erfolgreich in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit rückt und sich inzwischen als Instrument der Umweltbildung etabliert hat. Mit großformatiger Werbung wird in den Städten auf die Schönheit und den Erlebniswert der Stadtnatur in der Nachbarschaft aufmerksam gemacht. Die Erwartung von vielen Einzelveranstaltungen innerhalb eines kurzen Zeitraums erzeugt zudem mediale Präsenz und Beachtung.

Das Bau- und Umweltschutzdezernat hat die zentrale koordinierende Arbeit übernommen und beteiligt sich auch mit eigenen Angeboten.

Als gemeinsamer Rahmen werden von der Stadt u. a. weiße Pavillons sowie eine Bühne zur Verfügung gestellt. Anlaufpunkt und Blickfang ist auch der sog. „Holzdome“ in der Nähe der Bühne, in dem sich die Stadt und einige Partner präsentieren. In diesem Bereich wird es auch zum Konzept passende Gastronomiestände mit kulinarischen Angeboten aus der Region geben.

Die Veranstaltung dient der Umweltbildung, ist nicht kommerziell und setzt sich zusammen aus einer zentralen Großveranstaltung auf dem Schlossplatz, dem „Hotspot“, und vielen dezentralen Veranstaltungen im Stadtgebiet. Sie werden in einem gemeinsamen Programm angeboten und beworben.

Übersicht Teilnehmer

So vielfältig wie das Angebot ist auch der Kreis der Teilnehmer, die sich an dem Tag für dieses Thema engagieren wollen:

Naturschutzverbände, Partner wie die TU Braunschweig und das Naturhistorische Museum, das Landvolk oder auch ALBA und der Abwasserverband bis hin zu kleinen, nicht so bekannten Gruppen.

Die Projekte aller Teilnehmer werden von den Gruppen eigenständig und eigenverantwortlich konzipiert und umgesetzt.

Auf dem Schlossplatz, dem sog. „Hotspot“, werden in der Kernzeit von 11:00 bis 17:00 Uhr von derzeit 21 Veranstaltern in derzeit 25 Pavillons und auf den Freiflächen davor Informationen und unterschiedlichste Mitmachaktionen angeboten. Es wird u. a. interessante Upcycling – Möbel, Segelboote zum Anfassen, eine Kochshow mit einem bekannten Wildkoch und schottische Hochlandrinder auf dem Schlossplatz zu bestaunen und zu entdecken geben.

Auf der Bühne werden tagsüber unterschiedlichste Beiträge, die z. T. auch von den Einzelveranstaltern organisiert sind, angeboten. In der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr werden lokale Bands bzw. Musiker das Programm musikalisch bestimmen. Es haben 5 Bands/Musiker zugesagt.

Die dezentralen Veranstaltungen, bisher sind 25 Veranstaltungen gemeldet, werden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet von insgesamt 17 Veranstaltern angeboten.

U. a. wird im Museumpark ein sog. „Baumcircus“, ein Seilspielplatz zwischen Bäumen, organisiert und angeboten. Ferner wird in diesem Bereich der Fachbereich Stadtgrün und Sport einen Hubsteiger zur „Fahrt in die Baumkronen“ präsentieren. Die Baumkontrolleure des Fachbereichs Stadtgrün und Sport werden zudem den Interessierten die Körpersprache der Bäume näherbringen. Darüber hinaus wird im Rahmen einer praktischen Baumkontrolle ein Einblick in das digitale Baumkataster der Stadt Braunschweig gewährt. Durch diese attraktiven Angebote entsteht innenstadtnah ein weiterer kleiner Schwerpunktbereich, der besonders für Kinder interessant sein dürfte.

Außerdem werden z. B. auch Schnuppersegeln auf dem Südsee, Geocaching, Kanufahren, besondere Führungen, u. a. „Entdeckertour zu Fluginsekten“, Nachtführungen zu Fledermäusen u. v. m. angeboten.

#### Vernetzung

Zur Vernetzung der zentralen und dezentralen Veranstaltungen ist eine Karte aller Veranstaltungsorte erstellt worden, die im Programmheft abgedruckt wird. Zusätzlich werden Radrouten zu den schwieriger zu erreichenden Orten (Schunter bei Querum und Rieselfelder bei Watenbüttel) in dieser Karte dargestellt. Darüber hinaus wird es einen Aufsteller mit der Karte und dazugehörigem Fahrplan am Holzdome auf dem Schlossplatz geben, auf dem Verbindungen (Linien und Abfahrtszeiten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den dezentralen Veranstaltungsorten abgelesen werden können.

Mit der Braunschweiger Verkehrs - GmbH finden aktuell aussichtsreiche Gespräche über ein Kombiticket für die öffentlichen Verkehrsmittel statt. Ebenfalls ist geplant an diesem Tag mit dem „Emil“ für das Konzept der E-Mobilität zu werben.

#### Werbung

Die interne Werbekampagne ist inzwischen in den sozialen Medien angelaufen. Der Beitrag auf der städtischen Facebookseite wurde seit dem Start bereits ca. 7.000-mal angeklickt.

In den Wochen vor der Veranstaltung wird sodann die externe Werbung verstärkt werden, wie z. B. auf dem „Laufband“ am Bahnhof, per Citycards sowie auf großformatigen Werbetafeln.

Leuer

#### **Anlage/n:**

Anlage 1: Foto Holzdome

Anlage 2: Veranstaltungsübersicht

Anlage 3: Lageplan externe Veranstaltungen

